



... denn Kirche sind wir alle!

Kommenden März wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt, und nicht nur dieses Gremium ist auf das Engagement und die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen. Viele der zahlreichen Tätigkeiten

und Dienste der Kirche sind nur möglich, weil sich sehr viele Menschen freiwillig engagieren: die Zahlen aus der Erzdiözese Wien sind beeindruckend:

14.500 SternsingerInnen sammeln 2,15 Mio. EUR

600 Menschen organisieren Bildungsveranstaltungen in den Pfarren

6.000 PfarrgemeinderätInnen sorgen für lebendige Pfarren

1.700 Ehrenamtliche besuchen regelmäßig ältere Menschen

1.600 Frauen engagieren sich beim Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung (KFB)

150 Ehrenamtliche führen 30.000 Gespräche in der Telefonseelsorge

400 Freiwillige teilen bei Le+O Lebensmittel an bedürftige Menschen aus

570 BibliothekarInnen machen in den Pfarrbibliotheken Lust aufs Lesen

2.800 GruppenleiterInnen begleiten 16.000 Jungschar-Kinder und MinistrantInnen

10.000 SportlerInnen in der Diözesansportgemeinschaft üben sich in Fairness und im Miteinander

Die Europäische Union hat 2011 zum Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt und stärkt somit diesen wichtigen Wert für die Gesellschaft. Der kirchliche oder religiöse Bereich steht bei den rund drei Millionen Menschen, die sich in Österreich freiwillig engagieren, an dritter Stelle! In unserem Pfarrverband (ohne den Kindergarten) sind zehn Personen fix angestellt. Je-

doch gibt es fast zehn Mal so viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die permanent oder bei Bedarf ihr Wissen und Können in den beiden Pfarren einbringen!

Im Pfarrverband sind der Caritas-, Öffentlichkeits-, Feste-, Wallfahrts-, Kinder- und Jugendausschuss sowie die Umweltgruppe tätig. Die Ausschüsse für Finanzen und Liturgie tagen getrennt in den beiden Pfarren.

Darüber hinaus wird die Betreuung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge teilweise von Ehrenamtlichen übernommen. In der Erwachsenenbildung, bei den Bibel- und Seniorenrunden, in der Betreuung der Gebäude der Pfarren, der Homepage und des Pfarrblattes, bei sozialem Engagement im Caritas-Ausschuss und in der Betreuung der spirituellen Angebote ist das Engagement der Freiwilligen unverzichtbar. Hinzu kommen noch für die Messgestaltung Ministrantinnen und Ministranten, Lektorinnen und Lektoren, die Mitglieder der Pfarr-Chöre und die Mithilfe bei der Kinderkirche. Wenn es darum geht, konkret mit anzupacken, so gibt es dafür auch reichlich Gelegenheit: beim Flohmarkt und im angeschlossenen Café, wo es gilt, Waren her zu räumen, an die Frau oder den Mann zu bringen und am Schluss Unverkauftes wieder einzupacken. Oder beim Pfarrverbandsfest – wo uns auch die Pfadfinder unterstützen – beim Tragen von Bänken, Tischen und allem anderen Notwendigen. Und dass neben der geistlichen Nahrung die körperliche nicht zu kurz kommt, dafür sorgen immer wieder zahlreiche helfende Hände!

Beim Alter gibt es eine breite Streuung von den Ministrantinnen und Ministranten bis zu einem großen Teil der Helferinnen und Helfern aus dem sogenannten „Ruhestand“. So tragen viele Menschen mit ihren Fähigkeiten dazu bei, eine bunte Pfarrgemeinschaft zu gestalten.

Margaret A. Gottfried-Rutte

Darf ich mich vorstellen:

Ich bin Ihre neue Pastoralpraktikantin



Ich heiße Christa Wameseder und bin 1967 in Linz geboren. Nach einer kaufmännischen Lehre übersiedelte ich 1988 nach Wien, um im zweiten Bildungsweg Afrikanistik zu studieren. Nach meinem Studium begann ich bei der Caritas Wien, AusländerInnenbe-

reich, in einem Übergangwohnheim für AsylwerberInnen als Beraterin zu arbeiten. Diverse Lebensprozesse und Umbrüche in der Arbeit mit AsylwerberInnen ließen in mir vor einigen Jahren den Wunsch nach beruflicher Veränderung in Richtung Seelsorge aufkommen. Seit September bin ich nun auf meiner Reise im Pfarrverband Mariahilf – St. Josef/Laimgrube gut angekommen und warmherzig empfangen worden. Nach den ersten Wochen des Kennenlernens, Zuhörens und Nachfragens werde ich ab November unter Anleitung meiner Mentorin, Pastoralassistentin Karin Steiner, die Betreuung einer Erstkommunion- und einer Jungschargruppe übernehmen. Für mich ist die Phase des Kennenlernens der vielfältigen pastoralen Arbeit noch lange nicht abgeschlossen, und ich freue mich schon auf das weitere Lernen und mein Einbringen in die Pfarr- und Gemeindegemeinschaft.

Wir gratulieren:

- zum 80. Geburtstag:** Johann Kaliwoda, Helene Kreuzspiegel, Josef Retzer
- zum 85. Geburtstag:** Barbara Aberer, Margarete Leibovici, Johann Reiter
- zum 90. Geburtstag:** Erika Lieleg
- zum 91. Geburtstag:** Margit Baumgartner, Elsa Hackinger, Stephanie Kourek
- zum 92. Geburtstag:** Alfred Kriz, Johann Pinter, Anna Stastny, Helene Urban
- zum 93. Geburtstag:** Marie Kienesberger, Dipl.-Ing. Hugo Neumann
- zum 94. Geburtstag:** Dr. Marianne Hoyer-Estl
- zum 95. Geburtstag:** Dr. Josefa Pichler, Emilio Tirabassi
- zum 100. Geburtstag:** Franziska Kellner

Firmung

am 9. Oktober 2011 in St. Josef:

Im Rahmen einer wunderschönen Messe empfingen 20 Jugendliche durch den Firmspender Michael Scharf das Sakrament der Firmung. In einem Video zur Lesung, welches von den Jugendlichen selbst mitgestaltet wurde, wurde das Vertrauen und der Zweifel im Glauben aufgegriffen und in der Predigt durch Michael Scharf noch weiter anschaulich vertieft. Es war eine schöne und festliche Messe, die nicht nur die Firmlinge nicht so schnell wieder vergessen werden.



Foto: Pfarre

Gefirmt wurden:

Tatjana Bergmeister, Julian Friedrich Peter Boxan, Bernhard Carl Christian Cernic, Jan-Paul Davidsen, Valerie Anna Fohsl, Stefan Gerd Giessauf, Paul Alexander Hasler, Fanny Lucia Hasler, Philipp Alexander Korner, Marie Theres Kreißl, Zoran Lisnjic, Denis Nunzer, Alexandra Lore Petzelbauer, Joris Pötschner, Christoph Stephan Schultes, Sebastian Schuster, Adrian Sniadcki, Hiromi, Sebastian Josef Unger, Daniel Franz Wirtinger

Ende Oktober wurde die Mariahilfer Glocke renoviert: Sie erhielt einen neuen Klöppel, ein neues Joch und einen neuen Antrieb. Ein detaillierter Bericht erscheint im nächsten Pfarrblatt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes Jahr 2012
wünscht Ihnen Ihr Pfarrer
im Namen seines Teams

25 Jahre Gruft

Was im November 1986 als Aktion des Religionslehrers und damaligen Mariahilfer Pfarrers P. Albert Gabriel SDS und SchülerInnen des Amerlinggymnasiums begann, hat sich zu einem Eckstein in der Wohnungslosenhilfe in Wien entwickelt, mit 24-Stunden-Betrieb, Vollversorgung, medizinischer Betreuung, Nacht- und TagesStreetwork, Kleiderausgabe, Sozialarbeit u.v.m.

Der Pfarrverband Mariahilf – St. Josef gratuliert herzlich zum 1. Vierteljahrhundert und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben.

M. Klimpfinger

Auf dem richtigen Weg

Die Assoziation ist naheliegend:

Die Gruft, das ist die Endstation.

Doch die Gruft ist oft das genaue Gegenteil, ein Neuanfang.

Hunderte Menschen finden jährlich durch die Gruft einen Platz zum Schlafen. Entweder in der Gruft selbst oder durch Vermittlung in eine andere Einrichtung der Wohnungslosenhilfe.

Nur wenige Schritte entfernt, auf der Mariahilfer Straße, tummelt sich das pralle Leben. Dort scheint alles ganz leicht zu sein. Hier „unten“ hingegen sieht alles ganz anders aus. Viele unserer Gäste erzählen davon, wie schnell es mit ihnen bergab gegangen ist ... und wie langwierig und mühsam der Weg zurück nach „oben“ ist.

Diese Lage, so nahe an einer der belebtesten Einkaufsstraßen Wiens, macht die Gruft einzigartig. Aber ebenso, dass es in der Gruft selbst kein „unten“ und kein „oben“ gibt. Nur ein großes Willkommen.

Einzigartig sind auch die vielen Facetten der Gruft. Kein Tag hier ist wie der andere. Täglich muss man mit Auseinandersetzungen zwischen KlientInnen, mit medizinischen Notfällen, verärgerten AnrainerInnen, defekten Geräten oder erkrankten MitarbeiterInnen rechnen. Täglich passieren aber auch wunderbare Dinge, allen voran die zahlreichen SpenderInnen und UnterstützerInnen, die wir in der Gruft begrüßen dürfen.

All diese Aufgaben und Eventualitäten wären nicht koordinierbar, hätte ich nicht ein tolles Team aus haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die aus der Gruft täglich einen einzigartigen und ganz besonderen Ort machen. Und nicht zu vergessen auch die KlientInnen, die uns täglich zur Hand gehen.

Euch allen möchte ich ganz besonders danken – ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg!

*Judith Hartweger,
Leiterin der Gruft*



Foto: Reiner Riedler

Ich arbeite in der Gruft, weil ...

... mit 16 war ich neugierig und einfach dabei! War ja ein Schulprojekt unserer Klasse. Hab' mir damals nicht viel dabei gedacht. War irgendwie ein Abenteuer. Jetzt: ... will ich endlich mal den kennen lernen, der freiwillig auf der Straße ist. Interesse am Menschen.

(Susanne)

... es interessant ist, sich mit Menschen, deren Lebenswelt teilweise komplett different zur Eigenen ist, zu beschäftigen und trotzdem zu versuchen, auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

(Christof)

... die Gruft eine große Bühne ist, ein unverwechselbarer Mikrokosmos, der den Menschen ins Zentrum stellt; es ist die Faszination der vielen Gesichter und ihrer Geschichten, die Unberechenbarkeit und das Wechselspiel aus Chaos und Ordnung, die mich hier mehr als nur ein Zuschauer sein lassen.

(Elisabeth)



Foto: Agnes Posch

Wenn Sie die Gruft in ihrer Tätigkeit mit einer Spende unterstützen möchten:

Caritas Spendenkonto 40 40 50 050
BLZ 31000 Kennwort: „Gruft“

P.b.b., Erscheinungsort Wien,
Verlagspostamt 1060 Wien

Zulassungsnummer: 04Z035443 M
Impressum: „Pfarrverband Mariahilf - St. Josef“
Pfarrblatt des Pfarrverbandes
Inhaber, Herausgeber, Redaktion und Herstellung:
Pfarrverband Mariahilf (Alleininhaber)
1060 Wien, Barnabitingasse 14
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes

Krippe, Kindergarten und Hort in St. Josef:

Mo. – Fr.: 7:00 – 18:00

Anmeldungen:
nach tel. Vereinbarung unter
Tel. 01/586 21 02-1

Wenn Sie Fragen bezüglich eines Krippen-,
Kindergarten- oder Hortplatzes haben, bitten
wir um Ihren Anruf.

➔ unsere neue homepage:
www.stjosef6.kathkids.at

Durch die heilige Taufe wurden in unsere Gemeinden und in die Kirche aufgenommen:

Jonas Johann Binnyei, Sophie Aglai Stephanie
Marie Burger-Scheidlin, Angelina Noemi
Elisabeth Frigo, Robert Hummer-Koppen-
dorfer, Lewis Emanuel Jany, Tobias Leopold
Klausegger, Tim Leopold Tai Jong Chai Kong,
Lorenz Valentin Lechner, Sebastian Georg
Christian Sattler, Benjamin Thomas Schatz,
Sophia Alexandra Maria Immaculata Scora
Twardosz

Vorausgegangen in die ewige Heimat sind:

Anna Bernard, Gerhard Gerhauser, Judith
Hejtmanek, Ingrid Mann, Edith Platz, Min.-Rat
Dr. Herta Reinisch, Dr. Hilde Rosenmayr,
Emma Schrattenthaler, Petrag Stojanovic,
Ingrid Strohmer, Richard Strohmer

**Herzlichen Dank allen Spendern,
die uns und unsere Anliegen
stets so tatkräftig unterstützen.**

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Pfarre St. Josef ob der Laimgrube 1060 Wien, Windmühlg. 3

Gottesdienstordnung:



Sonntag: 9:30 hl. Messe
Mittwoch: 17:30 Rosenkranz
18:00 hl. Messe
Freitag: 18:00 hl. Messe

Beichtgelegenheit:

Mi. 17:30 – 18:00 und nach Vereinbarung

Kanzleistunden:

Maria Doberer
Mi. 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00
Fr. 9:00 – 12:00
Tel. 01/587 84 03 Fax 01/587 84 03/12
E-Mail: kanzlei@pfarrelaimgrube.at

Sprechstunde des Pfarrers: Mi., Fr. 11:00 – 12:00
(bitte um telefon. Voranmeldung)

Pfarre Mariahilf

1060 Wien, Barnabiting. 14

Gottesdienstordnung:

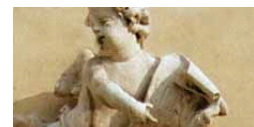
Sonntag: 8:30, 10:00 hl. Messe
12:00 hl. Messe in polnischer Sprache
18:30 hl. Messe

Samstag: 18:30 Vorabendmesse

Mo. – Fr.: täglich 8:00 hl. Messe
Di., Do. und Fr. 18:30 hl. Messe
Mi. 18:30 hl. Messe der philip. Gemeinde

Beichtgelegenheit:

Di., Do. 17:00 – 18:00
Fr. 19:00 – 19:45
Sa. 17:30 – 18:00
und nach Vereinbarung



Kanzleistunden:

Martina Klimpfinger
Mo., Mi. u. Fr. 9:00 – 12:00
Di. 10:00 – 12:00
Do. 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00
Tel. 01/587 87 53 Fax 01/587 87 53/37
E-Mail: kanzlei@pfarremariahilf.at

Sprechstunde des Pfarrers Di., Do. 11:00 – 12:00
(bitte um telefon. Voranmeldung)

➔ **Homepage:** www.pfarrelaimgrube.at
www.pfarremariahilf.at
www.jumajo.at